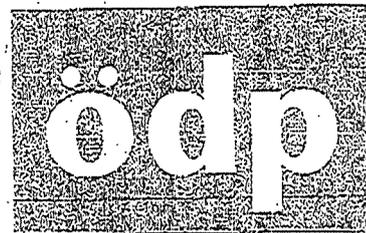
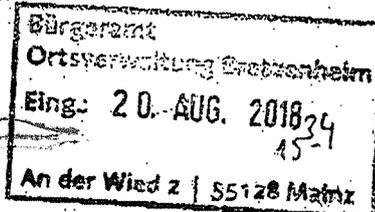


Punkt: der Tagesordnung

Vorlage-Nr. 1372 12018

Ödp-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Bretzenheim
Rathaus Bretzenheim, An der Wied 2, 55128 Mainz

Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim
Ortsverwaltung Mainz-Bretzenheim
Rathaus Bretzenheim
An der Wied 2
55128 Mainz

ödp-Ortsbeiratsfraktion
in Bretzenheim

Dr. Peter Schenk
Rathaus Bretzenheim
An der Wied 2
55128 Mainz-Bretzenheim

Mainz, 20.08.2018

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 29.08.2018

Synchronisierung Ampelschaltung Koblenzer Straße

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, die zwei Ampelschaltungen an der Koblenzer Straße (K3) Ecke Ackermannweg und Lucy-Hillebrand-Straße und an der unmittelbar benachbarten Straßenbahnquerung zu optimieren und gegebenenfalls zu synchronisieren.

Begründung:

Regelmäßig kommt es zu verkehrsbehindernden und auch gefährlichen Situationen im Bereich der beschriebenen Kreuzung und der Querung der Straßenbahnen Linie 51, 53, 59. Ebenfalls gab es bereits mehrere Unfälle an der Querung.

Wenn die Ampel aufgrund der Straßenbahnquerung der Koblenzer Straße auf Rot umschaltet, ist in der Mehrheit der Fälle die große Ampelkreuzung Grün geschaltet oder auch umgekehrt. Fahrzeuge stauen sich hierdurch zurück über die Kreuzung oder über die Straßenbahnschienen; der Verkehr aus den Straßen Ackermannweg oder Lucy-Hillebrand-Straße kann sich nicht einordnen und steht dann ebenfalls zusätzlich auf der Kreuzung.

Auch Personen, welche an der Haltestelle „Hochschule Mainz“ aussteigen und auf ihrem Weg zum Max-Planck-Institut, dem Institut für Molekulare Biologie oder der Universität die Kreuzung auf dem Fußgängerüberweg überqueren müssen, müssen minutenlang warten und haben dann eine unkoordinierte Kreuzung zu überqueren. Für Autofahrer und LKW-Fahrer ist die Verkehrslage durch zwei in extrem kurzem Abstand stehenden nicht synchronisierten Ampeln ziemlich unübersichtlich. Üblicherweise nehmen Verkehrsteilnehmer die große Kreuzungsampel dominanter wahr als die Straßenbahnampel.

Optimierungsmaßnahmen sind dringend erforderlich.

Die weitere Begründung folgt mündlich.

Gez. Dr. Peter Schenk
ÖDP-Fraktion